

AStA-Sitzung vom 30.10.2017

Anwesend: Roberto Puddighinu, Laura Stöckle, David Weiler, Timo Lorenz, Annika Lutz, Sabrina Preißler, Linda Sommer, Kevin Kärcher
Fehlend: Dennis Gerischer, Timo Mattana, Sarah Munz, David Thomas
Gast (ab 18.24 Uhr): Togay Cig

Protokollant: David Weiler

Inhalt

TOP 1: Genehmigung der TOP-Liste vom 30.10.2017	1
TOP 2: Genehmigung des Protokolls	1
TOP 3: Referatsrundlauf	1
TOP 4: Erstsemesterparty	2
TOP 5: Repräsentation und Facebookauftritt	3
TOP 6: Drucker	3
TOP 7: Stelle im AStA	3
TOP 8: Interna	3
TOP 9: Sonstiges	3

Beginn der Sitzung: 18.06 Uhr

TOP 1: Genehmigung der TOP-Liste vom 30.10.2017

Einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Wurde nicht versandt, daher wird der TOP verschoben.

TOP 3: Referatsrundlauf

Roberto (AStA-Vorstand):

- Anissa Bensmail ist nicht mehr im Vorstand des Matrikü(h)ls. Das Matrikü(h)l ist momentan Vorstandslos.
- Er hat die Anstellungsbedingungen von Frau Martens beschafft.

Linda (Mobilität, Nachhaltigkeit, etc.):

- Die Organisation des Flohmarktes läuft an. Es sind unterschiedliche Organisationen der Stadt Schwäbisch Gmünd wegen der Kleiderspende angeschrieben. Man wartet noch auf Rückmeldung.
- Es steht nächste Woche ein Gespräch mit den Herren Winger und Buhl an, um die Situation mit den Pappbechern in der Mensa anzusprechen.
- Zudem wird ein Gespräch mit Frau Sorge und Herrn Buhl stattfinden, in dem es darum geht, dass die geplante Buslinie nach 20.00 Uhr nicht fährt.

- Linda hat einige Informationen zu den Wasserspendern gesammelt die in der nächsten regulären StuPa-Sitzung besprochen werden.
- Die Informationen zu der Druckerei der Pullover des AStA Pullover liegen in den Finanzunterlagen.

Sabrina (Kultur und Soziales):

- Die Veranstaltungen sind in Facebook hochgeladen und somit werden sie beworben.
- Aufgrund der geringen Resonanz wird das Studentenkino auf den 28.11.2017 verschoben.

David W. (StuPa-Präsident):

- Es wurde ein Gespräch mit Frau Vorst geführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass unter den momentanen Umständen die nicht Berücksichtigung des AStA nachvollziehbar war.
- Die Einführung der Krankenbescheinigungspflicht bei Fehlens im Deutsch-ISP-Begleitseminar ist im Zuge der Zugehörigkeit zum ISP rechtmäßig und unabwendbar.
- Die Rückmeldung der Studierenden zur Studierbarkeit der PO 2015 und der geplanten mündlichen Prüfung ist an Frau Vorst weitergeleitet worden. Zudem kommt noch der Brief des Studierendenparlaments.

Annika (StAVen und Matrikül):

- Es wurde ein Gespräch mit Frau Beckmann geführt in dem es um die ungleiche finanzielle Unterstützung von PH und anderen Universitäten ging. Frau Beckmann begrüßt den Vorstoß aus den Reihen der Studenten, da 2018 der neue Finanzierungsplan entworfen werden soll. Sie rät aber dazu, nur im Verbund der LAK und mit anderen AStAs zu agieren.

TOP 4: Erstsemesterparty

- gut besucht (550 Besucher)
- schleppend angelaufen (DJ hat bis 12 ungefähr nicht richtig losgelegt)
- Orga mit Holger hat gut funktioniert
- beim nächsten Mal wieder mit Bauzäunen Raucherbereich absperren
- 6 Security Leute sind gut. Vielleicht noch 1-2 mehr
- Schäden: ein paar (zum Glück nur alte) Plakate von Pinnwand neben Bibliothek abgerissen → trotz abkleben
- Mottoprämierung war ohne Micro nicht möglich. Fürs nächste Mal unbedingt Micro anfordern

Personal:

- Leider keine Asten da zum Helfen
- No-go: Timo bitte nächstes Mal persönlich absagen
- Einige Externe (StAV Chemie usw.) haben zusätzlich noch geholfen (umräumen, Ballons aufpusten)
- sonstiges in Interna besprochen

Zwischenfall:

- „Gegenveranstaltung“ wegen zu hohen Preisen. Dem AStA wird Kommerz und „ein gemeinsamer Sommerurlaub aus den Einnahmen“ unterstellt. Unterstellungen dementiert und verantwortliche Personen zur AStA- Sitzung eingeladen
- Sonstiges in Interna besprochen

Nächste Erstie- Party kann gerne wieder von Studenten für Studenten sein aber dann mit deutlich höherer Beteiligung von StAVen, Asten und Stupen

TOP 5: Repräsentation und Facebookauftritt

Die Diskussion zu dem Kontrollieren der Autos hatte sich durch die „Dienstanweisung von oben“ erledigt.

Die E-Mailadresse der Gleichstellungsbeauftragten soll Öffentlich, auch auf Facebook, gemacht werden.

TOP 6: Drucker

Es wurde eine Diskussion zum Gebrauch des Druckers im AStA angestoßen.

Es ist wichtig ihn nach bestem Wissen und Gewissen zu Nutzen.

TOP 7: Stelle im AStA

Es wurde über die Aufgaben der Sekretärin geredet und beschlossen, dass ein Gespräch mit ihr über die Themen, Auslagen, Aushänge und ISIC geführt wird, da hier auch von Dozierenden Seite aus Kritik geübt wurde.

TOP 8: Interna

Es wurde beantragt den TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu machen.

Es fanden interne Beratungen statt.

TOP 9: Sonstiges

Es ist nichts weiteres angefallen.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr